



David Funk

Jugend und Europa

Auswirkungen internationaler Begegnungen
auf die Identifikation Jugendlicher mit Europa

David Funk

Jugend und Europa

David Funk

Jugend und Europa

**Auswirkungen internationaler Begegnungen
auf die Identifikation Jugendlicher mit Europa**

Tectum Verlag

David Funk

Jugend und Europa. Auswirkungen internationaler Begegnungen
auf die Identifikation Jugendlicher mit Europa

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020
eBook 978-3-8288-7489-3

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4466-7
im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, unter Verwendung des Bildes # 337371569 von
DenisProduction.com | www.shutterstock.com

Alle Rechte vorbehalten

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Vorwort Carl Berning

Die Krisen der letzten Jahre betonen schlaglichtartig die Bedeutung der Europäischen Union für die Mitgliedsstaaten. Die Verantwortung der einzelnen Länder wurde in Zeiten der Finanzmarkt-, Flüchtlings- oder Coronakrise gefordert und strapaziert. Die Politik appelliert in solchen Zeiten immer gerne an die europäische Solidarität und das Wir-Gefühl der Bürger. Die politischen Entscheidungen sind nicht allein mit nationalen wirtschaftlichen Interessen in einer Freihandelszone oder der gemeinsamen Währung zu legitimieren. Für „europäische Lösungen“ von politischen und gesellschaftlichen Krisen ist die Identifikation der Bürger mit Europa der entscheidende Pfeiler. Ein Pfeiler, der in den letzten Jahren viele milliardenschwere Vorhaben stützte.

Das Verständnis für Europa, die Begegnung mit dem europäischen Nachbarn und ein gemeinsamer europäischer Gedanke wird aktiv durch zahlreiche internationale Jugend- und Begegnungsprogramme gefördert. Ob diese Programme tatsächlich dabei helfen, die Identifikation mit Europa zu stärken, ist überraschender Weise weitgehend unerforscht und Anlass für die vorliegende Arbeit.

Herr Funk geht mit seiner Studie der Frage nach, welche Effekte internationale Jugendbegegnungen auf die europäische Identifikation der teilnehmenden Jugendlichen haben. Er entwickelt und präsentiert ein umfangreiches Modell der Wirkungsmechanismen und verbindet in dieser Arbeit viele unterschiedliche Literaturstränge. Die Studie basiert auf der Logik der Kontakthypothese. Diese vermutet, dass Intergruppenkontakte zur Reduktion von Vorurteilen führen.

Die theoretischen Überlegungen leiten die empirische Evaluation der europäischen Begegnungsprogramme. Die Ergebnisse zeigen eindrücklich, dass gerade der interkulturelle Kontakt zwischen jungen Menschen aus verschiedenen europäischen Staaten zu einer Steigerung der Identifikation der Teilnehmenden mit Europa führt. Maßgeblich für die positive Wirkung des interkulturellen Kontakts ist die freiwillige Teilnahme an den Jugend- und Begegnungsprogrammen. Die positiven Effekte der Begegnungen sind sogar noch Wochen nach der Teilnahme nachweisbar. Die Studie zeigt außerdem, dass internationale Jugendbegegnungen einen positiven Einfluss auf Toleranz und Offenheit der Jugendlichen haben.

Das vorliegende Buch basiert auf der Masterarbeit des Autors. Der interdisziplinäre Charakter der Arbeit bietet Erkenntnisse sowohl für die Politikwissenschaft als auch für die Erziehungswissenschaft. Natürlich und offensichtlich sind die Erkenntnisse ein praktischer Mehrwert für die Durchführung und Evaluation von europäischen Jugend- und Begegnungsprogrammen.

Mainz, im April 2020

Carl Berning

Danksagung

Diese Arbeit, die am Fachbereich Sozialwissenschaften, Medien und Sport der Johannes Gutenberg-Universität Mainz angefertigt wurde, war nur durch die Mitwirkung und Unterstützung vieler Menschen möglich. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Besonders bedanken möchte ich mich bei dem Betreuer *Dr. Carl Berning*, der mir mit seinem fachlichen Rat stets zur Seite stand. Für seine fachliche und persönliche Unterstützung sowie die Möglichkeit, meine Arbeit interdisziplinär zu gestalten, möchte ich mich herzlich bei *Prof. Marius Harring* bedanken.

Mein besonderer Dank gilt *János Gebhardt*, der mich schon in der Vorbereitung der Studie unterstützte und mir in der Auswertungsphase half, einige statistikinduzierte Knoten zu lösen.

Für die Unterstützung bei der Durchführung meiner Studie bedanke ich mich bei *Franz Bittner*, Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen, *Peter Winter*, Kirchengemeinde Saarburg und *Anna Marx*, ehemals Schulleiterin der Albrecht Dürer-Schule Wiesbaden.

Für die Unterstützung vor der Feldphase und beim letzten Feinschliff danke ich besonders *Theresa Bauer*, *Annika Seebach*, *Katrin May*, *Werner Funk*, und *Michael Dahmen*, der im Übrigen auch für das Entzünden meiner Flamme für die interkulturelle Jugendarbeit verantwortlich war.

Mein besonderer und tiefer Dank für all Unterstützung und die Geborgenheit, die ihr mir gebt und gegeben habt, gilt meinen lieben Eltern, *Julianne* und *Werner*, meiner „kleinen“ Schwester *Julia*, und natürlich *Olga* und *Filli* sowie *meinen lieben Freunden*. Vieles von dem, was ich bin, kann ich nur sein, weil ich mich auf euch verlassen kann!

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	XII
Tabellenverzeichnis.....	XII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1 Einleitung.....	1
2 Die Europäische Bürgerschaft	5
2.1 Die Schaffung der Europäischen Bürgerschaft.....	5
2.2 Europäische Bürgerschaft und Europäische Identität	8
2.2.1 Konzeptualisierung der Europäischen Identität	9
2.2.2 Genügt die Europäische Bürgerschaft zur Entstehung eines europäischen Demos?	10
3 Grundlagen von Zugehörigkeitsgefühlen und Identität.....	13
3.1 Personale und soziale/kollektive Identität.....	13
3.2 Soziales Kategorisieren	15
3.3 Auswirkungen der sozialen Kategorisierung.....	20
4 Welchen Einfluss hat intergruppaler Kontakt auf die Kategorisierung? Die Kontakthypothese	27
4.1 Wann wirkt Kontakt? Die Bedingungen für das Wirken von Kontakt auf Intergruppenbeziehungen.....	28

4.2	Warum wirkt Kontakt? Mechanismus und Mediatoren für die Wirkung auf Intergruppenbeziehungen.....	30
4.2.1	Mechanismus	31
4.2.2	Mediatoren	36
4.3	Wie wirkt Kontakt? Auswirkungen von positivem Intergruppenkontakt auf die Intergruppenbeziehung	39
5	Jugend in Kontakt: Warum ist Kontakt gerade bei Jugendlichen wirksam?	43
5.1	Kontakt zwischen Jugendlichen verschiedener sozialer Gruppen allgemein.....	43
5.2	Interkultureller Kontakt zwischen Jugendlichen im Rahmen von Jugendbegegnungen	46
6	Synopse: Jugendbegegnungen als Mittel der Förderung der europäischen Identität	49
7	Hypothesen	51
8	Empirischer Teil	55
8.1	Das Forschungsdesign	55
8.2	Messinstrumente.....	59
8.2.1	Europäische Identifikation	59
8.2.2	Toleranz	61
8.2.3	Persönlichkeitsdimensionen.....	63
8.2.4	Intensität des Intergruppenkontakts	63
8.2.5	Häufigkeit von interkulturellem Intergruppenkontakt....	64
8.3	Deskriptive Statistik.....	64
8.3.1	Demographische Merkmale	64
8.3.2	Europäische Identifikation	66
8.3.3	Toleranz	67
8.3.4	Persönlichkeitsdimensionen.....	68